Wiener Rathaus-Correspondenz.
I. Wiener Rathaus. Tel. St. 30.
Verantw. Redakteur: R. Eigl.
19. Jahrg. Wien, Freitag, 5. März 1909.

Aus dem Rathause. Provisorischer Mag. Rat Dr. Zibl ist gestern Abend zum Besuche des Bürgermeisters nach Lozrana abgereist. – Im Laufe der nächsten Woche kehrt V. B. Dr. Neumayer den Bürgermeister besuchen und Ende der Woche begibt sich V. Mag. Rat Ofczl nach Lozrana.

Armenräthewahlen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des MR. Kiffermann die Wahl des Bezirksvorstehers Leopold Kreuzer zum Obmann der 1. Sektion des Armeninstitutes genehmigt; nach einem Berichte des MR. Wrastar die Wahl der Herren Karl Lenz, Anton Heller, Alois Hallmann, Dr. Hans Lenz u. Eduard v. Moser zu Armenräten des Bezirkes Brigittenau, nach einem Bericht des MR. Gottbauer die Wahl der Herren Leopold Bassermann, Franz Glias, Konrad Schlossarek, Johann Silberbauer, Raimund Hartisser und Max Vogler zu Armenräten des Bezirkes Alsergrund und nach einem Bericht des MR. Hölzl die Wahl der Herren Josef Leiglbauer, Ludwig Friedrich, Ferdinand Pitter, Franz Schöpl, Karl Hauptner u. Franz Filinger zu Armenräten des Bezirkes Döbling bestätigt.

Subventionen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des R. R. Schneider dem Landes-Verband für Fremdenverkehr in Niederösterreich eine Subvention von 3000 K und dem Wiener Verein für Wettinteressen und Fremdenverkehr eine solche von 1000 K für 1908 verwilligt.

Luftbrennen auf dem Schwarzenbergplatze. In der heutigen Stadtratssitzung beantragte R. R. Hermann, mit dem Betrieb des Luftbrennens auf dem Schwarzenbergplatze am 2. Mai d. J. zu beginnen. Der Betrieb hat wie bisher an jedem Dienstag, Donnerstag, Samstag und Feiertag in der Dauer einer Stunde stattzufinden. Der Beginn der Vorstellungen hat jeweilig zu erfolgen: im Mai um 7 Uhr abends, vom 2. bis incl. 13. Juni um 1/2 10 Uhr, vom 15. Juni bis 13. Juli um 10 Uhr, vom 15. Juli bis 29. Juli um 1/2 10 Uhr, im August um 9 Uhr, vom 2. bis 12. September um 1/2 9 Uhr, vom 14. bis 30. September um 8 Uhr und vom 3. bis 17. Oktober um 1/2 8 Uhr abends. Dem Antrage wurde zugestimmt.

Zur Umwandlung des Donaukanals in einen Winterhafen. Nach dem ursprünglichen Projekte für die Umwandlung des Wiener Donaukanals in einen Handels- u. Winterhafen waren vier Stauwerke in Aussicht genommen, von denen die Stauwerke beim Anfang des Donaukanals in Nußdorf und unterhalb der Augartenbrücke beim ehemaligen Kaiserbade bereits vollendet sind, während das dritte und vierte Stauwerk noch nicht begonnen wurde. Der Stadtrat beschäftigte sich nach einem Berichte des R. R. Schneider mit der Errichtung dieser beiden Stauwerke, von denen nach dem nunmehr vorliegenden Projekte das eine oberhalb der Brücke der Franzensbahn, das zweite nächst dem Rettungsgürtel bei der Stadt. Wasserpolizei errichtet werden, die zum letzteren gehörige Schleusenkammer soll zur Verbindung zwischen dem Donaukanal und dem Freudenauer Hafen dienen. Der Stadtrat hat diesem Projekte unter gewissen Bedingungen zugestimmt.

Der Verein der Beamten der städt. Elektrizitätswerke veranstaltete am 2. d. M. in Simberger's Etablissement unter dem Protektorate bezw. Ehrenpräsidium der Direktoren Wrabar und Kreal und des Magistratsvorstandes Dr. Herbich seinen ersten Unterhaltungsabend, welchem ein zahlreich versammelt gewesenes Publikum beiwohnte, wodurch die Veranstaltung in die erste Reihe der diesjährigen Geselligkeiten rückte. Bei schon die Ausschmückung eine besondere war, so wurde mit der prachtvollen Beleuchtung, welche die Besucher und das Entzücken der massenhaft erschienenen Besucher hervorrief, alles bisher Dagewesene übertroffen. Die Dekoration wurde unter der Leitung des Oberinspektors Deck ausgeführt, welcher wieder einen Beweis seiner hervorragenden Geschicklichkeit lieferte. Der Abend selbst bot eine Fülle vorzüglicher und abwechslungsreicher Vorträge, welche durchwegs von erstklassigen Kunstkräften bestritten wurden. Nach einer Reihe musikalischer Vorträge des vollständigen Orchesters des Inf.-Reg. Nr. 19 unter der Leitung des Kapellmeisters Wokaschek leitete Frl. Hilde Verina vom Bürgertheater den eigentlichen Abend mit humoristischen Deklamationen ein. Die versammelten lebhafte Heiterkeit und spendete der vollste

Anerkennung. Stürmisch begrüßt wurde das Rossini-Quintett, welches für seine künstlerischen Leistungen mit Beifall überschüttet wurde. Zu Beifall aufjubelnd wirkten die humoristischen Vorträge des Herr. Max Pallenberg vom Theater a. d. Wien, welcher immer wieder zu Darbietungen genötigt wurde. Reizend wie immer war Frl. Louise Kartusch vom Theater a. d. Wien; sie entzückte mit ihren meisterhaft zum Ausdrucke gebrachten Liedern. Herzig war das Tanzduett der Kleinen Frl. Barnlein und Bernard; Tanzschülerinnen der Schreyer, welchen ebenfalls reicher Beifall zuteil wurde. Verblüffend wirkten die Produktionen des Zauberkünstlers Franz Werthall und große Heiterkeit erweckten Hr. F. Schatti durch seine grotesken Tänze sowie das Mitglied des Apollo-Theaters Hr. J. V. Curtly durch seine komischen Darbietungen. Viel beliebt wurde auch eine eigens für den Abend herausgegebene, von einem Vereinsmitgliede redigierte Zeitung, welche in köstlicher Weise die Standesfragen des Varietetheaters besprach. Nach Schluß der Vorträge wurde in eifrigster Weise dem Tanze gehuldigt, welcher bis in die Morgenstunden dauerte. Der Abend erbrachte sich eines Massenbesuches. Unter den Ehrengästen bemerkte man V. S. Dr. Neumayer, R. Abg. Prochl, die L. Abg. Kunz & Nagistil, V. R. Scheer, die V. R. Richter, Leubak, Schlachter & Wagner, Stadtrat Dr. Grebobo, die Mag. Räte Dr. Lebl und Dr. Grad, Mag. Ob. Commissär Dr. Klirsch in Vertretung des Klubs der rechtskundigen Beamten der Stadt Wien, ferner Oberbaurat Sykora, Landrat Malnitzky, Rechnungsrat de Pontis, direktor Thomas der Firma Jellen & Müllerama, Stadtbaumeister König etc. In der Hitze des rührigen Komitees standen die Herren Friedrich Klaffenbäck, Friedrich Tagsch, Karl Sejal, Rudolf Schnaff & Wilhelm Sedlak. Als artistischer Leiter fungierte Hr. Anton Warhuta.

Kirchenmusik am Samstag den 7. März in der Pfarrlichen Pfarrhof, Bischof-Faber-Platz, größte 4 Uhr nachmittags: Oratorium: „Stabat mater" v. Joseph Haydn.

Vereinsversammlung morgen Samstag. Pfarr. Jugendfürsorge-Vereine (Hauptversammlung): Verbericht des Saison-Maßnerfolg-Ausschusses; Berichterstatter Prof. Dipl. Ehm. Joseph Slaudy. Antrag des Verwaltungsrates, dem Erhöhungsfonds K 20.000 zu entnehmen behufs Herrichtung der Zentralheizung & Lüftung im Vereinshause; Berichterstatter Prof. Dipl. Ehm. Joseph Slaudy. Prof. Edward Mater wird die Pläne der Zentralheizung und Lüftung des Vereinshauses erläutern. Beschlußfassung über die Abänderung von Zeitungsnummern. 7 Uhr abends im Vereinshause I. Ebenbergstraße.